



Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 22.04.2006, um 14:30 Uhr
im Restaurant Stocken, St. Gallen - Bruggen

Herr **Willi Moser** (Dübendorf) referiert zum Thema
Forschung über die Moser von Untereggen SG



Das Photo (rechts) zeigt Willi Moser bei der
Vernissage seines Werkes am 30.4.2005
im Restaurant Schäfle in Untereggen.



Der Autor stellt sein Werk unter das Motto "Sich seiner Vergangenheit bewusst sein, heisst Zukunft haben". Er ist Bürger von Untereggen SG und hatte das ehrgeizige Ziel den Urahnen seines Geschlechtes zu erforschen. Diese Arbeit dauerte weit über zehn Jahre. Das eigentliche Ziel, den Urahnen der "Moser" aus Untereggen zu finden, ist nicht erreicht worden. Namentliche Hinweise auf die Moser von Untereggen sind in den Quellen zwar bereits ab 1520 vorhanden, doch lassen sich keine gesicherten genealogischen Schlüsse ziehen. Es galt folglich die Einsicht zu akzeptieren, dass nicht alles Wünschbare erforscht werden kann. Trotzdem gelang es dem Forschenden, die Wurzeln von fünf Moser-Stämmen in Untereggen zu lokalisieren, die teils bis in die Gegenwart führen. Um dem weiblichen Element in seiner Arbeit gerecht zu werden, erforschte er zusätzlich die Familie seiner Grossmutter väterlicherseits; die Keller von Niederwil. Da "grosse" Namen weitgehend fehlen, stellte Willi Moser seine Forschungsarbeit unter den Titel:

Am Rande der Geschichte - Die Moser von Untereggen und die Keller von Niederwil
(Gemeinde Oberbüren) in der Fürstabtei St. Gallen.

Wie immer sind zu dieser Veranstaltung Gäste herzlich willkommen.

Gesucht: Familienwappen vom Maseltrangen SG

Für ein Internet-Projekt werden die Wappen aller seit vor 1800 im Maseltrangen verbürger-ten Familien gesucht - bekannt sind die Wappen



Eberhard



Fäh



Hässig



Jud



Steiner



Tremp



Zweifel

Gesucht werden noch die Wappen der Familien Giger, Gross, Hofstetter, Schmuki, Weber.

Heinrich Häberli 19. Februar 1916 - 16. Februar 2006

Heinrich Häberli wurde am 16. Februar 1916 in Steinach am Bodensee geboren. Er wuchs mit seiner älteren Schwester Frieda und den jüngeren Schwestern Rosa und Heidi auf. Seine Jugendzeit war gekennzeichnet durch öfteren Wohnortwechsel der Eltern. So wohnten sie in Arbon, Wädenswil, Schaffhausen, Dachsen, Schlaft und schliesslich in Horgen. Sein Vater hatte ein eigenes kleines Geschäft. Die Situation machte es aber nötig, dass auch die Mutter tatkräftig mithalf und für die nötigen Bestelleingänge sorgte. Jeweils am Samstag wurde die Ware ausgeliefert und Heinrich musste dabei mithelfen.

1932 begann er eine kaufmännische Lehre bei der Firma Sternegg in Schaffhausen. Später ging er nach Genf, um besser französisch lernen zu können und arbeitete da als Küchenbursche. 1937 fand er einen Arbeitsplatz im angestammten Beruf bei der Aluminium in Chippis, wo er sieben Jahre blieb. In dieser Zeit lernte er neue Leute kennen und es bildeten sich Freundschaften, die das ganze Leben lang hielten. Um beruflich weiter zu kommen, wechselte er 1944 zur Tavarò in Genf.

Im Frühjahr desselben Jahres lernte er Irene näher kennen. Im Dezember 1944 heirateten die Beiden in Genf. Im März 1945 kam Max auf die Welt. Im Spätherbst 1946 zog Irene mit Max nach Herisau und Ende Jahr folgte Heinrich nach. Er hatte eine neue Stelle bei der Suhner gefunden, da ihm das wetterbedingte Klima in Genf nicht so gut bekam. Der heutigen Huber+Suhner AG blieb er bis zur Pensionierung treu.

1947, ebenfalls im März, kam Benni und zwei Jahre später - wieder im März - kam Beatrice auf die Welt, schliesslich 1959 als Nachzügler Thomas.

Zeit ihres Lebens hat Heinrich sich fürsorglich um die hörbehinderte Schwester Rosa, die für den elterlichen Haushalt zuständig war, und um seine Mutter gekümmert, die eigentlich die treibende Kraft im Hause war und dafür sorgte, dass Geld hereinkam. Erst in späteren Jahren haben er und seine Ehefrau auch einige grössere Reisen unternommen.

Nebst dem Beruf hat er sich beim kaufmännischen Verband, Sektion St.Gallen, engagiert. Es folgten Aktivitäten in der Kornkasse und später im Quartierverein Kreuzweg sowie im Jahrgängerverein. Seit 1974 war er Mitglied in der Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen und Appenzell, der heutigen Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Ostschweiz, an deren Aktivitäten er sich während Jahrzehnten aktiv beteiligte.

Seit Mai 2005 verbrachte er die Zeit auf Grund seines Gesundheitszustandes im Alters- und Pflegeheim Heinrichsbad, wo ihn seine Frau und die Kinder regelmässig besucht haben, was er sehr zu schätzen wusste. Die letzten Monate waren ein Auf und Ab seiner Gesundheit. Es war aber sichtbar, dass die Kraft nachliess und auch voraussehbar, dass das Herz irgendwann nicht mehr mag - am 16. Februar 2006, wenige Tage vor dem 90. Geburtstag hat es aufgehört zu schlagen.

Aus der Grabrede (mit kleinen Anpassungen)

Kurs Genealogie und Heraldik

Unser Präsident, Kurt Rechsteiner, hält an der Klubschule Migros (im Hauptbahnhof St. Gallen) wieder seinen Kurs Genealogie und Heraldik: Mittwochs, 18:05-19:55 Uhr, erstmals am 26.04.2006. Umgehende Anmeldung ist zu empfehlen.

Suchanzeigen

Naef von Uzwil SG: Elisabetha Naef * 11. oder 12.9.1813 in Henau als Tochter von Hans Georg Naef (12.3.1772-23.2.1848) und der Anna Catharina Hugentobler (19.3.1792-14.11.1862). Gesucht werden weitere Angaben zur Familie. Ergänzungen werden erbeten über Wolf Seelentag oder direkt über das Genealogieforum http://www.geneal-forum.com/forum_d/showthread.php?id=1075.

Bärlocher weltweit: In der Schweiz sind Bärlocher seit vor 1800 verbürgert in Walzenhausen (AR), Rheineck [erloschen], St.Gallen, Thal (alle SG). Gesucht werden Angaben zu diesen Familien sowie Nachfahren weltweit. Interessenten mit Internetzugang finden mehrere Beiträge zu Bärlocher auf dem Genealogieforum (<http://www.geneal-forum.com/> - bitte die Suchfunktion benutzen) oder wenden sich bitte an Wolf Seelentag (Rehestr. 19, 9016 St.Gallen).

Breny von Rapperswil SG: Mathias Breny (*um 1749) und seine Frau Alexine Paulette wandern mit dem Sohn Peter nach Orgeo, Provinz Luxembourg, Belgien aus. Angaben zur Familie werden erbeten über das Genealogieforum http://www.geneal-forum.com/forum_d/showthread.php?id=1285 oder Wolf Seelentag.

Knecht und Edemann von Muolen SG: Zur Erforschung einer die Netzhaut betreffenden Erbkrankheit (RP = Retinitis Pigmentosa) werden Angaben zu diesen Familien gesucht, insbesondere auch Kontakte zu heute lebenden Familienmitgliedern. Angaben werden erbeten über Wolf Seelentag oder direkt an das Genealogieforum http://www.geneal-forum.com/forum_d/showthread.php?id=1247.